

## An unsere Aktionäre

Während das zweite Semester des Vorjahrs noch von einer sehr zurückhaltenden Investitionstätigkeit geprägt war, hat das Marktumfeld im ersten Halbjahr 2014 an Dynamik gewonnen. Im ersten Semester 2014 verzeichnete die Schlatter Gruppe einen deutlich höheren Bestellungseingang von CHF 61,0 Mio. (1. Halbjahr 2013: CHF 51,6 Mio.). Die Schlatter Gruppe ist mit einem tiefen Auftragsbestand von CHF 27,1 Mio. (Vorjahr: CHF 40,0 Mio.) in das laufende Geschäftsjahr gestartet. Dies hat zu einer fehlenden Auslastung in den ersten vier Monaten und einem Rückgang des konsolidierten Nettoerlöses auf CHF 44,8 Mio. (1. Halbjahr 2013: CHF 49,9 Mio.) geführt. Das operative Betriebsergebnis für das erste Semester 2014 liegt bei CHF –0,6 Mio. (1. Halbjahr 2013: CHF 0,1 Mio.). Der Auftragsbestand per 30.6.2014 beträgt CHF 43,4 Mio. (30.6.2013: CHF 41,6 Mio.). Das Konzernergebnis für das erste Halbjahr 2014 liegt bei CHF –1,0 Mio. (1. Halbjahr 2013: CHF –0,2 Mio.). Das Segment Weben erzielte ein ausgeglichenes operatives Ergebnis; das Segment Schweißen weist ein negatives Ergebnis aus. Im zweiten Halbjahr 2014 ist die Schlatter Gruppe gut ausgelastet. Für das Gesamtjahr wird nach wie vor ein positives Ergebnis erwartet.

### Schlatter Gruppe

Nach einem ausgeglichenen Ergebnis im Vorjahr weist die Schlatter Gruppe für das erste Halbjahr 2014 ein negatives operatives Ergebnis von CHF –0,6 Mio. aus, in dem sich der schwache Bestellungseingang des zweiten Halbjahrs 2013 spiegelt. Die Ausgangslage der Gruppe ist jedoch nach wie vor positiv zu beurteilen. Der Bestellungseingang im ersten Halbjahr 2014 entwickelte sich erwartungsgemäss, so dass an den beiden Standorten Schlieren und Münster im zweiten Halbjahr eine gute Auslastung gewährleistet ist und bis Ende Jahr wieder ein positives Ergebnis erzielt werden kann. Weitere Kapazitätsanpassungen sind nicht geplant. Es geht nun primär darum, dass die Schlatter Gruppe wieder profitabel wächst. Der Fokus richtet sich daher neben der Sicherung des Bestellungseingangs auf die zügige Umsetzung der Entwicklungsroadmap für die Produkte. Die Umsetzung unserer Innovationsprojekte benötigt jedoch etwas Geduld. Wir rechnen mit einer Übergangsfrist von rund zwei Jahren, bis die grossen Entwicklungen – insbesondere im Maschinenbereich für Armierungsgitter – marktreif sind. Die Schlatter Gruppe ist mit ihrer Struktur mittlerweile aber so ausgerichtet, dass sie auch unter den aktuellen Marktbedingungen positive Ergebnisse erzielen kann.

Im ersten Halbjahr 2014 erzielte die Schlatter Gruppe einen konsolidierten Nettoerlös von CHF 44,8 Mio. (1. Halbjahr 2013: CHF 49,9 Mio.). Der Rückgang ist auf den schwächeren Bestellungseingang in der zweiten Jahreshälfte 2013 zurückzuführen. Per 30.6.2014 verfügte die Schlatter Gruppe über einen höheren Auftragsbestand von CHF 43,4 Mio. (1.1.2014: CHF 27,1 Mio. / 30.6.2013: CHF 41,6 Mio.). Das operative Ergebnis (EBIT) beträgt CHF –0,6 Mio. (1. Halbjahr 2013: CHF 0,1 Mio.).

Diverse Massnahmen in Beschaffung, Logistik, Fertigung und Konstruktion sowie ein günstiger Produktmix haben dazu beigetragen, dass die Bruttomarge leicht gesteigert werden konnte.

Das Nettoumlaufvermögen (ohne Berücksichtigung von flüssigen Mitteln, kurzfristigen Finanzanlagen, Finanzschulden sowie Rückstellungen) erhöhte sich in der Berichtsperiode leicht auf CHF 11,9 Mio. (31.12.2013: CHF 10,5 Mio.). Der Free Cash Flow für das erste Semester 2014 beträgt CHF –1,3 Mio. (31.12.2013: CHF –2,5 Mio.). Die daraus resultierende Nettoverschuldung liegt bei CHF –3,6 Mio. (31.12.2013: CHF –2,2 Mio.).

Der Mitarbeiterbestand (ohne Lernende) liegt gegenüber Anfang 2014 etwas tiefer bei 301 Vollzeitstellen (Vorjahr: 319).

### **Märkte**

Das Marktumfeld des umsatztragenden Geschäftsbereichs Draht, der sich in den vergangenen Jahren mit erheblichen Volumeneinbussen und rückläufigen Margen konfrontiert sah, hat sich etwas stabilisiert. Aufgrund des nach wie vor unsicheren wirtschaftlichen Umfelds im Euroraum stehen die Kunden aus der stahlverarbeitenden Industrie im Bereich Armierungsgitter weiterhin unter Druck und halten sich mit Investitionen noch zurück. Das Vertrauen der Kunden in den Markt dürfte jedoch zunehmen, und wir erwarten für 2015 eine leichte Belebung. Im Bereich Industriegitter hat unsere neu im Markt eingeführte, flexible und produktive Maschinengeneration MG950 grossen Anklang gefunden und bei unseren Kunden in Europa zahlreiche Ersatzinvestitionen ausgelöst.

Die Schlatter Gruppe stuft den Gesamtmarkt für das Schienenschweissen nach wie vor als zufriedenstellend ein, hingegen zögerten sich für das erste Halbjahr erwartete Bestellungen zeitlich hinaus.

Im Segment Weben ist der erwartete Nachfragerückgang eingetroffen, und es konnten nur wenige Neuanlagen verkauft werden. Die Nachfrage nach Umbauten von Anlagen hat hingegen stark zugenommen. Die Schlatter Gruppe hat ihre Arbeitskapazitäten dieser Situation bereits frühzeitig angepasst, so dass der Standort Münster trotzdem in der Lage ist, positive Ergebnisse zu erzielen.

### **Segment Schweissen**

Das Segment Schweissen verzeichnete im ersten Semester 2014 einen Bestellungseingang von CHF 51,1 Mio. (1. Halbjahr 2013: CHF 36,8 Mio.). Die Zunahme ist unter anderem auf einen Grossauftrag im Bereich Armierungsgitter zurückzuführen. Im Produktbereich Draht entspricht der Bestellungseingang den Erwartungen; im Produktbereich Schienenschweissen haben sich Bestellungen zeitlich verzögert. Das Segment erzielte in den ersten sechs Monaten 2014 einen Nettoerlös von CHF 33,0 Mio. (1. Halbjahr 2013: CHF 38,3 Mio.). Der Rückgang ist das Ergebnis der geringen Auslastung in den ersten vier Monaten des laufenden Geschäftsjahres bzw. des schwachen Bestellungseingangs des Vorjahrs. Der Auftragsbestand per 30.6.2014 konnte mit CHF 33,6 Mio. gegenüber dem 30.6.2013 und insbesondere gegenüber Jahresbeginn deutlich gesteigert werden (31.12.2013: CHF 15,3 Mio.). Das Betriebsergebnis (EBIT) für das erste Halbjahr 2014 ist mit CHF –0,9 Mio. (1. Halbjahr 2013: CHF –0,2 Mio.) unbefriedigend.

### Segment Weben

Der Bestellungseingang im Segment Weben lag mit CHF 9,9 Mio. deutlich unter dem vergleichbaren Vorjahreswert (1. Halbjahr 2013: CHF 14,4 Mio.). Dieser Rückgang war bereits im Vorjahr voraussehbar. Die Schlatter Gruppe hatte die Anpassung ihrer Kapazitäten deshalb bereits frühzeitig in die Wege geleitet. Die Nachfrage aus China ist nach den vergangenen Boomjahren tief; zurzeit werden nur wenige Neuanlagen verkauft. Es besteht jedoch eine rege Nachfrage nach Umbauten und Upgrades. Wir erwarten eine Zunahme der Bestellungen für Neuanlagen ab 2015.

In den ersten sechs Monaten 2014 erzielte das Segment einen Nettoerlös von CHF 11,8 Mio. (1. Halbjahr 2013: CHF 11,6 Mio.) sowie ein Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 0,3 Mio. (1. Halbjahr 2013: CHF 0,3 Mio.). Der Auftragsbestand per 30.6.2014 lag bei CHF 9,8 Mio. (31.12.2013: CHF 23,0 Mio.). Aufgrund der Kapazitätsanpassungen konnte die Gewinnschwelle des Standorts Münster weiter gesenkt werden. Das Webgeschäft bleibt nach wie vor volatil. In Münster werden deshalb weitere Massnahmen umgesetzt, welche die Profitabilität erhöhen sollen.

### Ausblick

Das Marktumfeld hat sich im Segment Schweißen im ersten Halbjahr wieder belebt, und der Arbeitsvorrat sichert an den beiden Standorten Schlieren und Münster eine gute Auslastung bis Jahresende.

Aufgrund des aktuellen Auftragsbestands und weiterer Massnahmen zu Produktivitäts- und Margenverbesserung streben wir für 2014 unverändert ein positives Ergebnis an. Parallel dazu werden wir unsere Innovationsprojekte mit hoher Priorität vorantreiben.

Paul Zumbühl  
Präsident des Verwaltungsrates

Werner Schmidli  
Chief Executive Officer

## Kennzahlen der Schlatter Gruppe

		1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013	2. Halbjahr 2013	2013
<b>Nettoerlös</b>	<b>CHF Mio.</b>	<b>44,8</b>	<b>49,9</b>	<b>47,0</b>	<b>96,9</b>
Veränderung zum Vorjahr	%	-10,3	-17,8	-14,2	-16,1
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>CHF Mio.</b>	<b>-0,6</b>	<b>0,1</b>	<b>0,5</b>	<b>0,6</b>
in % vom Nettoerlös	%	-1,3	0,3	1,0	0,6
<b>Konzernergebnis</b>	<b>CHF Mio.</b>	<b>-1,0</b>	<b>-0,2</b>	<b>0,2</b>	<b>0,02</b>
in % vom Nettoerlös	%	-2,2	-0,4	0,5	0,0
<b>Konzernergebnis je Namenaktie</b>	<b>CHF</b>	<b>-2.29</b>	<b>-0.46</b>	<b>0.51</b>	<b>0.06</b>
<b>Bestellungseingang</b>	<b>CHF Mio.</b>	<b>61,0</b>	<b>51,6</b>	<b>32,4</b>	<b>84,0</b>
<b>Auftragsbestand am Periodenende</b>	<b>CHF Mio.</b>	<b>43,4</b>	<b>41,6</b>	<b>27,1</b>	<b>27,1</b>
<b>Free Cash Flow<sup>1</sup></b>	<b>CHF Mio.</b>	<b>-1,3</b>	<b>-2,7</b>	<b>0,2</b>	<b>-2,5</b>
<b>Mitarbeiterbestand am Periodenende<sup>2</sup></b>	<b>Vollzeitstellen</b>	<b>301</b>	<b>319</b>	<b>313</b>	<b>313</b>
Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand	Vollzeitstellen	310	331	316	323
<b>Nettoerlös pro Mitarbeiter<sup>3</sup></b>	<b>CHF 1000</b>	<b>289</b>	<b>302</b>	<b>297</b>	<b>300</b>
		<b>30.6.2014</b>	<b>31.12.2013</b>		
<b>Verzinsliches Fremdkapital</b>	<b>CHF Mio.</b>	<b>6,2</b>	<b>6,5</b>		
<b>Nettofinanzguthaben (-verschuldung)<sup>4</sup></b>	<b>CHF Mio.</b>	<b>-3,6</b>	<b>-2,2</b>		
<b>Gearing<sup>5</sup></b>	<b>%</b>	<b>26,0</b>	<b>14,9</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>CHF Mio.</b>	<b>35,0</b>	<b>37,3</b>		
<b>Anlagevermögen</b>	<b>CHF Mio.</b>	<b>11,8</b>	<b>12,6</b>		
<b>Fremdkapital</b>	<b>CHF Mio.</b>	<b>33,0</b>	<b>35,1</b>		
<b>Eigenkapital</b>	<b>CHF Mio.</b>	<b>13,8</b>	<b>14,8</b>		
<b>Eigenfinanzierungsgrad</b>	<b>%</b>	<b>29,6</b>	<b>29,7</b>		

<sup>1</sup> Free Cash Flow: Geldfluss aus Betriebstätigkeit abzüglich Kauf von Sach-, immateriellen und Finanzanlagen zuzüglich Verkauf von Sach-, immateriellen und Finanzanlagen

<sup>2</sup> Total Vollzeitstellen inkl. temporäre Angestellte, ohne Lehrlinge

<sup>3</sup> Halbjahreszahlen annualisiert

<sup>4</sup> Nettofinanzguthaben (-verschuldung): Flüssige Mittel zuzüglich kurzfristige Finanzanlagen (ohne Derivate aus Währungsabsicherungen) abzüglich verzinsliches Fremdkapital

<sup>5</sup> Gearing: Nettofinanzguthaben (-verschuldung) dividiert durch Eigenkapital

### Börsenhandel

Die Namenaktien der Schlatter Industries AG werden an der SIX Swiss Exchange unter der Valorenummer 227731 gehandelt.

Telekurs STRN

Reuters STRN.S

## Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2014

## Konsolidierte Bilanz

## Aktiven

CHF 1000	30.6.2014	31.12.2013
Flüssige Mittel	2 537	4 251
Kurzfristige Finanzanlagen	22	42
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5 370	4 875
Forderungen Ertragssteuern	90	95
Übrige Forderungen	2 775	3 336
Nettoguthaben aus Fertigungsaufträgen	11 031	9 929
Vorräte	12 933	14 322
Aktive Rechnungsabgrenzungen	207	93
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>34 965</b>	<b>36 943</b>
Sachanlagen	7 817	8 303
Immaterielle Anlagen	3 270	3 520
Finanzanlagen	0	1
Latente Steueraktiven	743	729
<b>Anlagevermögen</b>	<b>11 830</b>	<b>12 553</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>46 795</b>	<b>49 496</b>

## Passiven

CHF 1000	30.6.2014	31.12.2013
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7 119	10 051
Nettoverbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	7 973	7 029
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	62	14
Übrige Verbindlichkeiten	1 769	1 762
Passive Rechnungsabgrenzungen	3 632	3 280
Finanzschulden	6 152	6 497
Rückstellungen	3 484	3 387
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>30 191</b>	<b>32 020</b>
Personalvorsorgeverbindlichkeiten	2 237	2 182
Rückstellungen	364	365
Latente Steuerverbindlichkeiten	171	142
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>2 772</b>	<b>2 689</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>32 963</b>	<b>34 709</b>
Aktienkapital	13 465	13 465
Eigene Aktien	-42	-42
Gewinnreserven	409	1 364
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>13 832</b>	<b>14 787</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>46 795</b>	<b>49 496</b>

## Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2014

## Konsolidierte Erfolgsrechnung

CHF 1000	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013	2013
<b>Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>44 757</b>	<b>49 916</b>	<b>96 924</b>
Übrige betriebliche Erlöse	302	273	1 024
Bestandesveränderung Halb-/ Fertigfabrikate, Ware in Arbeit	-2 771	-2 331	-2 376
Material- und Dienstleistungsaufwand	-19 376	-24 971	-49 434
Personalaufwand	-17 139	-16 877	-33 741
Übriger Betriebsaufwand	-5 341	-4 750	-9 767
Abschreibungen und Amortisationen	-1 032	-1 121	-2 040
<b>Betriebserfolg (EBIT)</b>	<b>-600</b>	<b>139</b>	<b>591</b>
Finanzertrag	240	464	597
Finanzaufwand	-531	-755	-1 220
<b>Konzernergebnis vor Steuern</b>	<b>-891</b>	<b>-152</b>	<b>-32</b>
Ertragssteueraufwand	-84	-43	56
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-975</b>	<b>-195</b>	<b>24</b>
Unverwässertes Ergebnis je Namenaktie in CHF	-2.29	-0.46	0.06

## Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2014

## Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

CHF 1000	Aktienkapital	Eigene Aktien	Übrige Gewinnreserven	Total Eigenkapital
<b>Stand 31.12.2012 FER</b>	<b>13 465</b>	<b>-42</b>	<b>1 435</b>	<b>14 858</b>
Umrechnungsdifferenzen			169	<b>169</b>
Konzernergebnis 1.1.–30.6.2013			-195	<b>-195</b>
Fusionsverlust Schlatter Holding / Schlatter Industries			-2	<b>-2</b>
<b>Stand 30.6.2013 FER</b>	<b>13 465</b>	<b>-42</b>	<b>1 407</b>	<b>14 830</b>
<b>Stand 31.12.2013 FER</b>	<b>13 465</b>	<b>-42</b>	<b>1 364</b>	<b>14 787</b>
Umrechnungsdifferenzen			20	<b>20</b>
Konzernergebnis 1.1.–30.6.2014			-975	<b>-975</b>
<b>Stand 30.6.2014 FER</b>	<b>13 465</b>	<b>-42</b>	<b>409</b>	<b>13 832</b>

## Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2014

## Verkürzte konsolidierte Geldflussrechnung

CHF 1000	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013	2013
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-961	-2 581	-1 736
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-295	-82	-565
<b>Free Cash Flow</b>	<b>-1 256</b>	<b>-2 663</b>	<b>-2 301</b>
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-444	1 387	-272
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>-1 700</b>	<b>-1 276</b>	<b>-2 573</b>
Flüssige Mittel am 1. Januar	4 251	6 781	6 781
Veränderung flüssige Mittel	-1 700	-1 276	-2 573
Wechselkurseinfluss auf flüssige Mittel	-14	69	43
Flüssige Mittel am 30. Juni / 31. Dezember	2 537	5 574	4 251

**Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2014****Anhang der verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung****1 Grundsätze der Konzernrechnungslegung****Grundlage der Erstellung der verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung**

Der verkürzte konsolidierte Halbjahresbericht ist gemäss den Bestimmungen des schweizerischen Aktienrechts erstellt worden und steht in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 12. Der verkürzte konsolidierte Halbjahresabschluss umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und sollte daher im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31.12.2013 gelesen werden. Der vorliegende verkürzte Halbjahresabschluss ist von der Revisionsstelle weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Die Erstellung der verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, die die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Einschätzungen und Annahmen, die vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, können zu einem späteren Zeitpunkt von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen. In diesem Fall werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jenem Berichtsjahr entsprechend angepasst, in dem sich die Gegebenheiten verändert haben.

Die Tätigkeit der Schlatter Gruppe unterliegt keinen wesentlichen saisonalen Schwankungen.

## Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2014

## 2 Segmentinformationen

				1. Halbjahr 2014
CHF 1000	Schweissen	Weben	<b>Total Segmente</b>	Total
Nettoumsatzerlös mit Dritten	33 017	11 740	<b>44 757</b>	44 757
				1. Halbjahr 2013
CHF 1000	Schweissen	Weben	<b>Total Segmente</b>	Total
Nettoumsatzerlös mit Dritten	38 348	11 568	<b>49 916</b>	49 916

## 3 Erfolgsrechnung

Der Nettoerlös für das erste Halbjahr 2014 lag bei CHF 44,8 Mio. (1. Halbjahr 2013: CHF 49,9 Mio.). Der Rückgang erklärt sich hauptsächlich mit der schwachen Auslastung im ersten Semester im Segment Schweissen aufgrund des tiefen Auftragsbestands per 31.12.2013.

Die Bruttomarge (Nettoerlöse plus übrige betriebliche Erlöse abzüglich Bestandesveränderungen und Material-/Dienstleistungsaufwand) zeigt weiterhin eine steigende Tendenz. Umfassende Massnahmen zur Verbesserung der Marge, insbesondere in den Bereichen Beschaffung, Logistik, Fertigung und Konstruktion, sowie ein günstiger Produktmix haben dazu beigetragen.

Der Personalaufwand liegt etwas höher als in der Vergleichsperiode 2013. Ursachen sind Lohnerhöhungen sowie im Vorjahr erhaltene Kurzarbeitsentschädigungen in Deutschland.

Die Zunahme des übrigen Betriebsaufwands ist einerseits auf höhere Unterhaltskosten für Gebäude und Einrichtungen zurückzuführen. Zudem fielen höhere Mietaufwendungen an, da ein temporärer Mietzinsaufschub der vergangenen zwei Jahre ausgelaufen war. Andererseits führte die alle zwei Jahre stattfindende Fachmesse «Wire» in Düsseldorf zu einer zusätzlichen Belastung.

Die Abschreibungen und Amortisationen bewegten sich auf ähnlichem Niveau wie in der Vergleichsperiode 2013.

### Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2014

Aufgrund des tiefen Auftragsbestands per 31.12.2013 und des damit verbundenen schwachen Umsatzes im ersten Semester resultiert ein EBIT von CHF –0,6 Mio. (EBIT 1. Halbjahr 2013: CHF 0,1 Mio.). Dieses Ergebnis entspricht den Erwartungen.

Der Finanzertrag setzt sich hauptsächlich aus Gewinnen aus Devisentermingeschäften sowie realisierten Kursgewinnen aus verschiedenen Transaktionen zusammen. Die Finanzkosten beinhalten hauptsächlich Zinsaufwände und Verluste aus Devisentermingeschäften.

Einige Konzerngesellschaften erwirtschafteten einen Gewinn vor Steuern, was zu einem kleinen Ertragssteueraufwand führte.

Das Konzernergebnis per 30.6.2014 liegt bei CHF –1,0 Mio. (30.6.2013: CHF –0,2 Mio.).

#### 4 Bilanz

Das Eigenkapital per 30.6.2014 liegt mit CHF 13,8 Mio. unter dem Wert per 31.12.2013 (CHF 14,8 Mio.). Die Bilanzsumme per 30.6.2014 betrug CHF 46,8 Mio. gegenüber CHF 49,5 Mio. per 31.12.2013. Daraus resultiert ein Eigenfinanzierungsgrad von 29,6% (31.12.2013: 29,9%).

Die Nettoverschuldung per 30.6.2014 belief sich auf CHF 3,6 Mio., per 31.12.2013 lag diese bei CHF 2,2 Mio.

Im ersten Halbjahr 2014 wurden keine Aktien im Rahmen des Aktienbeteiligungsprogramms an den Verwaltungsrat oder die Geschäftsleitung abgegeben.

#### 5 Free Cash Flow

In den ersten sechs Monaten der Berichtsperiode erwirtschaftete die Schlatter Gruppe einen negativen Free Cash Flow von CHF –1,3 Mio. (1. Halbjahr 2013: CHF –2,7 Mio.). Das Nettoumlaufvermögen stieg seit Anfang 2014 um CHF 1,4 Mio. auf CHF 11,9 Mio. an. Die Investitionen beliefen sich auf CHF 0,3 Mio. (1. Halbjahr 2013: CHF 0,1 Mio.).

## Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2014

### 6 Kreditverhältnisse

Die Schlatter Gruppe besitzt Kreditverträge, die bis zum 30.11.2014 zugesichert sind. Die Banklimiten (Kredit- und Eventuallimiten) zur Aufrechterhaltung des operativen Geschäfts betragen CHF 26,25 Mio. Diese können bis zum Betrag von CHF 12,5 Mio. für kurzfristige Kredite eingesetzt werden. Die Eventuallimiten sind teilweise an Bedingungen im Zusammenhang mit Bondgarantien der Schweizerischen Exportrisikoversicherung SERV gebunden. Die Gesamtbenutzung darf die Banklimiten von CHF 26,25 Mio. nicht übersteigen. Die Kredite sind an Covenants gebunden.

Bedingung für die Aufrechterhaltung der Kredite ist die Einhaltung von folgenden Covenants:

per 30.6.2014 (kumuliert): EBITDA mindestens CHF 1,3 Mio.  
per 30.9.2014 (kumuliert): EBITDA mindestens CHF 2,0 Mio.

Die Bedingung per 30.6.2014 wurde nicht erfüllt. Die kreditgebenden Banken haben auf ihr Kündigungsrecht verzichtet.

Per 30.6.2014 waren die Geldlimiten mit CHF 6,2 Mio. (31.12.2013: CHF 6,5 Mio.) und die Eventuallimiten mit CHF 11,4 Mio. (31.12.2013: CHF 13,3 Mio.) beansprucht.

### 7 Umrechnungskurse

	30.6.2014	30.6.2013	31.12.2013	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013	2013
CHF 1	Stichtagskurse			Durchschnittskurse		
1 EUR	1.22	1.23	1.23	1.22	1.23	1.23
1 USD	0.91	0.94	0.90	0.89	0.94	0.93
1 GBP	1.52	1.44	1.47	1.49	1.45	1.45
1 BRL	0.40	0.43	0.38	0.39	0.46	0.44
1 MYR	0.28	0.30	0.28	0.27	0.31	0.30

### 8 Ergebnis je Aktie

	30.6.2014	30.6.2013	31.12.2013
Den Aktionären der Schlatter Industries AG zuzurechnendes Konzernergebnis (in CHF 1000)	-975	-195	24
Anzahl ausgegebene Namenaktien zu nominal CHF 31.59	426 250	426 250	426 250
Anzahl ausgegebene Namenaktien gewichtet	426 250	426 250	426 250
Durchschnittliche Anzahl Aktien in Eigenbesitz	-169	-169	-169
<b>Durchschnittliche Anzahl dividendenberechtigte Namenaktien</b>	<b>426 081</b>	<b>426 081</b>	<b>426 081</b>
Unverwässertes Ergebnis je Namenaktie (in CHF)	-2.29	-0.46	0.06

Da weder Wandel- und Optionsrechte noch andere potenzielle Aktien ausstehend sind, ergibt sich keine Verwässerung des Gewinns je Aktie.

**Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2014****9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Die verkürzte konsolidierte Halbjahresrechnung wurde am 15.8.2014 durch den Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt.